



Fußballjubiläumsvergleich der Niedersächsischen Hochschulen

1994 – 2009 / 15 Jahre, eine lange Zeit



Festschrift

28. Mai 2009, Clausthal-Zellerfeld

Redaktion

Christian Ernst und Dirk Kleinewig, TU Clausthal

Redaktionsschluss: 15. Mai 2009

Grußwort

Liebe Fußballerinnen, liebe Fußballer,
liebe Gäste,

das Fußballturnier der niedersächsischen Hochschulen feiert seinen 15. Geburtstag. Die Technische Universität Clausthal freut sich sehr darüber, dass das Jubiläumsturnier an dem Ort stattfindet, an dem es auch seinen Ursprung hatte.



Dieses nun schon traditionsreiche Treffen ist nicht nur für die Aktiven zu einem festen Termin im Hochschulkalender geworden. Auch abseits des Spielfeldes ergeben sich viele Kontakte, die für alle Beteiligten interessant sind.

In wenigen Stunden werden wir den neuen „Niedersachsenmeister“ der Hochschulen kennen.

„Die Welt zu Gast bei Freunden“ - unter diesem Motto hatte sich schon ein anderes Sportfest im Jahr 2006 in Deutschland einen Namen gemacht. Mit der damaligen Veranstaltung werden wir uns sicher nicht vergleichen wollen, doch vielleicht können wir wieder ein bisschen von der damaligen Euphorie in uns allen wecken.

Ich freue mich sehr, dass wir heute hier zusammengekommen sind und begrüße Sie herzlich in Clausthal-Zellerfeld. Wir alle sind gespannt auf ein schönes, torreiches, spannendes und unfallfreies Turnier.

Dr.-Ing. Ines Schwarz

Vizepräsidentin für Verwaltung der TU Clausthal

Förderer



Verein von Freunden der Technischen Universität Clausthal

Wir danken dem Verein von Freunden der Technischen Universität Clausthal für die Unterstützung, um dieses Turnier durchführen zu können!

Helfer



Das Studentenwerk Braunschweig, Standort Clausthal, unterstützt uns bei der Verpflegung unserer Gäste.

Organisationsteam

Katrin Balthaus	Wolfgang Dreyer	Christian Ernst	Heike Frisfelds
Jörg Heinrich	Daniel Himstedt	Holger Ludewig	Andrea Kleinewig
Dirk Kleinewig	Ramona Röneke	Inge Neuse	Axel Pioch
Uwe Schubert	Mario Schulte-Übermühlen	Herbert Stiller	Patricia Thuet

Die Geschichte

Aus der Erinnerung ...

Ende der 80er-Jahre verabredeten sich Kollegen des Ministeriums und der TU Clausthal zum freundschaftlich, sportlichen Fußballvergleich an der TU Clausthal. Impulsgeber waren die Kollegen einer Sportgemeinschaft des MWK, die die Idee hatten, anlässlich eines privaten Wochenendes im Harz, eine sportliche Herausforderung zu suchen.

Bestehende Kontakte des Kollegen Holste, der einige Jahre im MWK tätig war, waren hilfreich diese Idee mit Leben zu erfüllen. Männer der „ersten Stunde“ waren auf Seiten des MWK z.B. „Benno“ Schmidt, Jürgen Hagemeister, Christian Börger, Ernst Holst und Hans Dettmar. Dem gegenüber stand das „Dreamteam“ der TU Clausthal mit den Kollegen Siegfried „Eiche“ Behrends, Wolfgang Dreyer, Jochen Drerup, Lothar „Lotte“ Großmann, Friedhelm „Schnecke“ Möse, Jürgen Oppermann und Herbert Stiller. Coaching, Organisation und Verpflegung lagen in bewährten Händen bei Dieter Holste.

Die Spiele auf kleine Tore (Eishockeytore) in der alten Sporthalle der Aula oder auch in Hannover waren immer fair, die anschließende Analyse bei Speis und Trank immer gestochen scharf. Zu später Stunde wurden Kenntnisse und Fähigkeiten des Fußballsports ausgetauscht (... das war doch damals Helmut Haller, der in der 67. Minute, ... und Werder gewann 68 mit 2:1 gegen Dortmund durch Tore von Bernd Rupp und Max Lorenz...).



Spielergebnisse sind nicht überliefert, jedoch sprechen die Protagonisten davon, dass die meisten Spiele wohl unentschieden geendet haben oder gegen Mitternacht für unentschieden erklärt wurden. In den Jahren darauf erfolgten die Vergleiche auf Wunsch der damaligen Hochschulleitung in der Öffentlichkeit, anlässlich von Sportfesten. Damit endeten die "Unentschieden".

Nun in der Öffentlichkeit erreichte die Kunde vom sportlichen Wettstreit in der Folge auch die südlichste Hochschule Niedersachsens, wo die Kollegen Volker Storch und Peter Scheibe nur darauf gewartet hatten zu zeigen, dass man(n) auch in Göttingen dem runden Ball nachjagen kann. Flugs darauf waren die ersten beiden Spiele auf dem Großfeld absolviert und es entstand die gemeinsame Idee ein Turnier zu veranstalten. Dieses erste Turnier fand dann im Jahre 1994 in Clausthal statt. Neben dem MWK und den Universitäten in Göttingen und Clausthal beteiligte sich auch die TU Braunschweig an diesem Sportereignis.

Das Ende des Turniers sorgte fast für einen Eklat. Die kleinste Hochschule erlaubte sich, dieses Turnier für sich zu entscheiden. Es ist leider nicht überliefert, ob die „Göttinger“ auf die Spieler von „05“ und die „Braunschweiger“ auf die Spieler von „Eintracht“ verzichtet hatten. Vielmehr ist zu vermuten, dass die „Clausthaler“ sportlich verdient gewannen, da sie auf einem hohen Niveau (über 500 Meter Höhe) spielten.



Im Laufe der Jahre äußerten auch andere Hochschulen den Wunsch einer Teilnahme. Die Spielteilnehmer kommen zwischenzeitlich aus Braunschweig (TU und HBK), Clausthal, Göttingen, Hannover (MWK und Uni), Oldenburg, Osnabrück und Vechta. Bundeslandübergreifend nimmt neuerdings die Uni Bremen teil und aus den Niederlanden beteiligt sich gelegentlich die Uni Groningen.

„ ... und wenn die Wahrnehmungen vielleicht nicht mehr ganz so stimmen, so ähnlich war es aber!!!“

Herbert Stiller - TU Clausthal

Spielregeln

- Die Spiele dauern in der Vorrunde 10 Minuten und in der Haupt- und Finalrunde je 15 Minuten.
- Eine Mannschaft besteht aus einem Torhüter und fünf Feldspielern. Es darf beliebig oft gewechselt werden.
- Der Torhüter darf die eigene Spielhälfte nicht verlassen. Er darf hierzu von einem sechsten Feldspieler ersetzt werden.
- Alle Freistöße müssen indirekt geschossen werden.



- Es werden keine Karten vergeben, Fouls werden je nach Schwere durch eine Zwei-Minuten-Strafe oder einem Ausschluss bestraft. Bei Ausschluss darf der Spieler während des Turnieres nicht mehr eingesetzt werden!
- Strafstöße dürfen mit Anlauf geschossen werden.
- In der Vor- und Finalrunde werden Spiele bei Gleichstand durch Strafstoßschießen mit jeweils fünf Schützen entschieden.
- Abstöße über die Mittellinie sind erlaubt.
- Die Spiele in der Hauptrunde werden nach der 3Pkt.-Regel bewertet.

Spielplan

Vorrunde

Spiel	Uhrzeit	Platz	Mannschaft 1			Mannschaft 2
1	12:00	1	Uni Hannover		:	TUCTeam2
2	12:15	1	Uni Göttingen		:	Uni Osnabrück
3		2	Uni Braunschweig		:	Uni Bremen
4	12:30	1	Uni Vechta		:	HBK BS
5		2	TUCTeam1		:	MWK

Spiele auf Platz 1: Gewinner > **Gruppe A**, Verlierer > **Gruppe B**

Spiele auf Platz 2: Gewinner > **Gruppe B**, Verlierer > **Gruppe A**

Gruppe A	Gruppe B
Gewinner Spiel 1 A1	Verlierer Spiel 1 B1
Gewinner Spiel 2 A2	Verlierer Spiel 2 B2
Verlierer Spiel 3 A3	Gewinner Spiel 3 B3
Gewinner Spiel 4 A4	Verlierer Spiel 4 B4
Verlierer Spiel 5 A5	Gewinner Spiel 5 B5

Hauptrunde

Spiel	Uhrzeit	Platz	Mannschaft 1			Mannschaft 2
6	12:40	A	A1		:	A2
7		B	B1		:	B2
8	13:00	A	A3		:	A4
9		B	B3		:	B4
10	13:20	A	A5		:	A1
11		B	B5		:	B1
12	13:40	A	A2		:	A3
13		B	B2		:	B3
14	14:00	A	A4		:	A5
15		B	B4		:	B5
16	14:20	A	A1		:	A3

17		B	B1		:		B3
18	14:40	A	A2		:		A4
19		B	B2		:		B4
20	15:00	A	A3		:		A5
21		B	B3		:		B5
22	15:20	A	A4		:		A1
23		B	B4		:		B1
24	15:40	A	A5		:		A2
25		B	B5		:		B2

Gruppe A				Gruppe B			
1.				1.			
2.				2.			
3.				3.			
4.				4.			
5.				5.			

Finalrunde

Spiel	Uhrzeit	Platz	Mannschaft 1			Mannschaft 2
26	16:20	A	5. Gr. A		:	5. Gr. B
27		B	4. Gr. A		:	4. Gr. B
28	16:40	A	3. Gr. A		:	3. Gr. B
29		B	2. Gr. A		:	2. Gr. B
30	17:00	A	1. Gr. A		:	1. Gr. B

Wir wünschen allen Fußballern und Gästen ein faires Turnier und einen schönen Aufenthalt!!

Das Organisationsteam

Die Mannschaften



Universität Braunschweig

Oliver Fendrich	Alexander Hauk
Thomas Junge	Kersten Kirchner
<u>Bernd Roth</u>	Sven Rutzen
Alexander Samawatie	Rene Vitzthun
Sören Zeuner	
sowie der „Technischer Direktor“ Ulrich Jakobi	



Hochschule für Bildende Künste

Uwe Bergmann	Thomas Böhm
Andreas Gellert	Jesco Heyl
Carsten Peter	Andreas Poser
Lutz Röttger	Selcuk Simsek
Thomas Steen	Martin Tschupke
sowie Christine Carta und Heino Piper als Betreuer	



Universität Bremen

Marcel Baier	Markus Bohling
Vincent Dreher	Matthias Kahrs
Anatol Lisowenko	Peter Meyer
<u>Stefan Noël</u>	Manfred Nölte
Tobias Pfeifer	Patrick Rengstorf
Tim Schardelmann	Mark Weber
Daniel Weigel	



Universität Clausthal

TUCTeam 1

Slavo Deren
Niko Dittchrist
Wolfgang Dreyer
Christian Ernst
Pierre Jürschik
Holger Ludewig
Mario Schulte-Übermühlen
Matthias Schuster

TUCTeam 2

Katrin Balthaus
Jörg Heinrich
Daniel Himstedt
Sonja Knuth
Andrea Kleinewig
Dirk Kleinewig
Berni Lenk
Conny Lünsmann
Herbert Stiller



Universität Göttingen

Eberhard Bajohr
Manfred Groth
Dirk Haehnel
Holger Heitmüller
Mathias Kuhlemeier
Dieter Meunzel
Uwe Rindermann

Alexander Finke
Frank Günter
Ulrich Hartung
Oliver Horn
Christian Kunze
Patrick Regin
Karl-Heinz Splieth



Universität Hannover

Thomas Bergmann
Francesco Ducatelli
Eckhard Engelke
Frank Hoffrichter
Andre Kliewe
Rüdiger Kuhnke
Heiko Reimann
Ulrich Scheele
Richard Spyra

Kai Biemann
Claus Eckhardt
Andreas Göbel
Björn Jörgensen
Frank Kopka
Michael Möller
Christoph Sabothe
Jens Schulz



Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Stefan Jungeblodt
Ralf Möller
Thorsten Schumacher
Stephan Venske

Eike Klebe
Ralf Riethmüller
Volker Storch
Daniel Wendler



Universität Osnabrück

Roland Bauer
Harald Frommeyer
Klaus Hundepohl
Ilja Schünemann
Heinz Stein
David Wege

Erich Burdorf
Dietmar Hüningharke
Dario Ortes
Jürgen Stasun
Stefan Walter



Hochschule Vechta

Arnold Hobbacher

Sascha Homfeldt

Peter zur Linde

Stefan Terhalle

und Ludger Hoyng als Betreuer & Fahrer

Hartmut Hoke

Matthias Lemke

Eugen Reck

Ralf Unland

Unterstrichen sind die jeweiligen Teamverantwortlichen der Mannschaft.

Es fehlen leider ...



**Universität
Oldenburg**



**Universität
Lüneburg**



**Universität
Hildesheim**



**Hochschule für Musik und
Theater Hannover**



**Tierärztliche Hochschule
Hannover**

Die Verpflegung

Das Catering des Studentenwerkes umfasst:

Getränke

Hasseröder (Flaschen 0,33l)	1,50 Euro
Cola, Fanta, Sprite oder Wasser (Becher 0,33l)	1,00 Euro
Kurze (süß/sauer/lustig)	1,00 Euro

Speisen

Bratwurst mit Brot	1,50 Euro
Nackensteak mit Brot	2,50 Euro
Erbseneintopf mit Brot	2,00 Euro

Mit-mach-Einlage

Gegen 16:00 Uhr bietet die Aerobic-Gruppe des Sportinstitut der TU Clausthal unter der Leitung von Frau Eugenia Dück und Frau Vanessa Willeke ein Mit-mach-Programm an. Alle Gäste sind dazu herzlich eingeladen!

Besonderer Dank

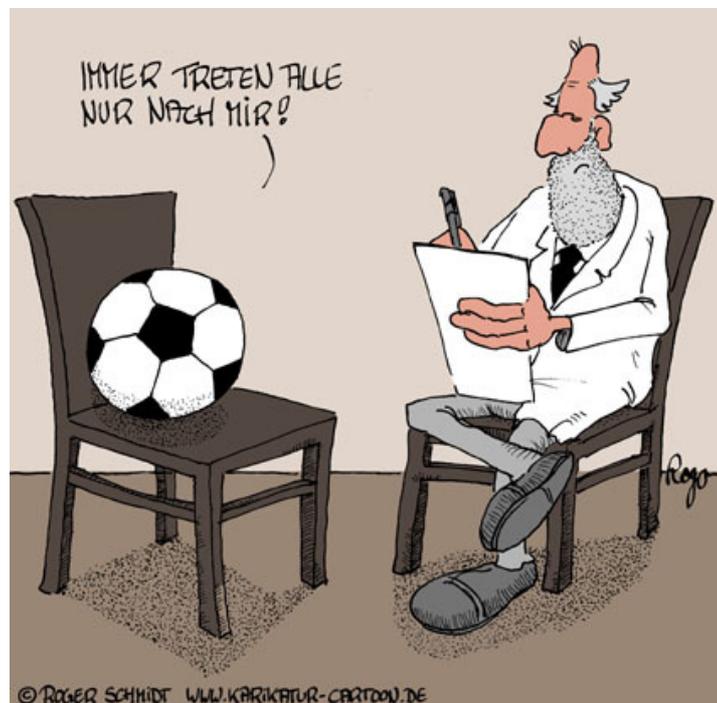
Es gilt an dieser Stelle auch besonderer Dank an ...

Bundeswehr Goslar
Sportinstitut der TU Clausthal
Technischer Betriebsdienst TU Clausthal
Malteser Hilfsdienst der Robert-Koch-Schule Clausthal

VIELEN Dank für die Unterstützung!!

... was zum Lachen

Die Mannschaft von Bayern München fliegt zu einem Champions-League-Spiel nach Spanien. Aus Langeweile beginnen die Burschen in der Maschine mit dem Leder zu spielen und bringen das kleine Flugzeug richtig zum Schaukeln. Der Pilot kann die Maschine kaum noch halten und schickt den Funker nach hinten um für Ruhe zu sorgen. Nach zwei Minuten ist tatsächlich absolute Ruhe. „Wie hast Du denn das gemacht?“, fragt der Pilot. „Na ja“, meint der Funker, „ich habe gesagt: Jungs, es ist schönes Wetter draußen, spielt doch vor der Tür!“



Ein schwarz gekleideter Mann klopft an die Himmelstür. Petrus öffnet und fragt: „Warst Du jemals ungerecht?“ Ich war Fußball-Schiedsrichter“, meint der Mann, „einmal bei einem Spiel Italien gegen England, habe ich Italien einen Elfmeter zugesprochen. Das war falsch.“ „Wie lange ist das her?“ „Etwa 30 Sekunden!“

Lehrerin: „Nenne mir drei berühmte Männer, die mit B beginnen.“
Schüler: „Ballack, Basler, Beckenbauer!“
Lehrerin: „Hast Du noch nie etwas von Bach, Brecht oder Brahms gehört?“
Schüler: „Ersatzspieler interessieren mich nicht!“

Ein Mann sitzt im eigentlich ausverkauften Stadion des WM-Finales und hat neben sich einen leeren Sitz. Irritiert fragt er den Zuschauer auf der anderen Seite des leeren Platzes, ob der Platz jemandem gehöre. „Nein“, lautet die Antwort. „Der Sitz ist leer“. „Aber das ist doch unmöglich! Wer in aller Welt hat eine Karte für das WM-Finale, dem größten sportlichen Ereignis überhaupt, und lässt dann den Sitz ungenutzt?“ „Nun, der Sitz gehört zu mir. Meine Frau wollte mitkommen, aber sie ist kürzlich verstorben. Es ist das erste WM-Finale, das wir uns nicht gemeinsam ansehen können, seitdem wir geheiratet haben.“ „Oh, das tut mir leid. Aber wollte denn niemand Ihrer Verwandten oder Freunde an ihrer Stelle mitkommen?“ Der Mann schüttelt den Kopf: „Nein, die sind alle auf der Beerdigung.“



Die Frauenbeauftragte des Deutschen Bundestages schickt ein Rundschreiben an alle Fußball-Bundesligavereine mit der Bitte, das heimische Stadion doch endlich mal nach einer Frau zu benennen. Der einzige Verein, der sich meldet, ist Schalke 04. Der Schalcker Präsident teilt der Dame am Telefon stolz mit, dass er sich entschlossen habe, ihrem Wunsch nachzukommen. Hoherfreut fragt sie: "Wie soll das Stadion denn jetzt heißen?" - "Dem-Ernst-Kuzorra-seine-Frau-Stadion!"



***Wir wünschen allen Teilnehmern und Besuchern
einen schönen Tag, viel Erfolg und eine gute Heimreise!***

Auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr!

Das Organisationsteam 2009



Weitere Informationen unter:

<http://www.fvnh.tu-clausthal.de/>